

öffentliche Begleitveranstaltung zur Ausstellung
„Reformation und Freiheit. Luther und die Folgen für Preußen und Brandenburg“

Studententag „Reformation in Brandenburg“ 22. und 23. September 2017

Veranstalter

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Mittelalterzentrum
Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH | Haus der Brandenburgisch-
Preußischen Geschichte
Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum | Domstift
Brandenburg an der Havel
Evangelische Kirchengemeinde Frankfurt (Oder) – Lebus | Stadt Frankfurt (Oder)
Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V.

Fr, 22. September 2017

16:30 Uhr

öffentliche Ausstellungsführung mit der Kuratorin Dr. Ruth Slenczka

„Reformation und Freiheit. Luther und die Folgen für Preußen und Brandenburg“

„Von der Freiheit eines Christenmenschen“ – die zentrale Schrift Martin Luthers von 1520 wurde zum meistgedruckten Buch des 16. Jahrhunderts. Bauern, Bürger und Gelehrte waren gleichermaßen elektrisiert. Mit neuem Selbstbewusstsein gingen sie gegen Einschränkungen ihrer Freiheit durch Autoritäten in Kirche, Staat und Gesellschaft vor. Wie war das in der Mark Brandenburg und im Herzogtum Preußen, dem ersten evangelischen Staat in Europa?

Dauer: ca. 50 Minuten

Eintritt: 4 € zzgl. Ausstellungsticket 7 €, erm. 5 €

Anmeldung empfohlen | Tel: 0331 62085-50, kasse@gesellschaft-kultur-geschichte.de

18:00 Uhr

Vortrag

„Herzogtum Preußen und Mark Brandenburg 1517 bis 1618 – eine vergleichende Geschichte der Reformation“

PD Dr. Andreas Stegmann, Humboldt-Universität zu Berlin

Preußen – die erste evangelische Landeskirche der Welt; Brandenburg – kirchlicher Mittelweg zwischen den Konfessionen. Diese bis heute gängigen Charakterisierungen der Reformation im Herzogtum Preußen und im Kurfürstentum Brandenburg haben wenig mit der historischen Wirklichkeit zu tun.

Andreas Stegmann, evangelischer Kirchenhistoriker und Autor der aktuellen Monografie

„Die Reformation in der Mark Brandenburg“, stellt vergleichend die kirchliche Erneuerung des 16. Jahrhunderts in Brandenburg und Preußen nebeneinander und zeigt, wie sich die Anstöße der Wittenberger Reformation in beiden Territorien ausgewirkt haben.

Im Anschluss an den Vortrag bietet sich bei einem Umtrunk Gelegenheit zu Gesprächen.

Eintritt: 5 €, erm. 3 €

Pressekontakt

Dr. Antje Frank | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH/
Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte | Tel: 0331 62085-49 | a.frank@gesellschaft-kultur-geschichte.de

Sa, 23. September 2017

10:00 bis 16:00 Uhr

Expertenvorträge zu ausgewählten Ausstellungsobjekten

James Hirschstein, Lehrender an der Universität Straßburg, stellt seinen Sensationsfund vor: Bei Vorbereitungen für eine Tagung 2015 entdeckte er in der Bibliothek des Humanisten Beatus Rhenanus im elsässischen Sélestat/Schlettstadt (Frankreich) eine Ausgabe von Luthers Freiheitstraktat mit rund 50 handschriftlichen Eintragungen Martin Luthers. Diese diente einem Baseler Drucker 1521 als Vorlage für einen Nachdruck. Beide Ausgaben sind in der Ausstellung zu sehen.

Weitere Kurzvorträge widmen sich einem Epitaph aus der Dorfkirche von Blankensee, der Darstellung der preußischen Huldigung in der sogenannten Rhedenchronik, der Krakauer Urkunde über die preußische Huldigung sowie dem Kupferkessel, in dem der evangelische Prediger Joachim Ellefeld die Wilsnacker Wunderhostien verbrannte.

Besucher der Veranstaltung haben die Möglichkeit, mit den Experten vor den jeweiligen Originalen ins Gespräch zu kommen.

Eintritt: 12 €, erm. 10 €

Vortragsprogramm

- | | |
|-----------|--|
| 10:00 Uhr | Begrüßung |
| 10:15 Uhr | James Hirstein, Straßburg
„Publizistische Netzwerke der Reformation: Die Selestater Ausgabe von Luthers Freiheitsschrift“ |
| 11:00 Uhr | Kaffeepause |
| 11:15 Uhr | Hartmut Kühne
Der Wilsnacker Kupferkessel und das Ende der Heiligblut-Wallfahrt |
| 11:45 Uhr | Ines Staats M.A., Potsdam
„Kuno von Thümen und seine Familie in Blankensee“ |
| 12:15 Uhr | Diskussion der Kurzvorträge am Objekt in der Ausstellung |
| 13:00 | Mittagspause |
| 14:00 Uhr | Ansgar Holtmann M.A., FU Berlin
„Die Preußische Huldigung im Kontext der städtischen Chronistik in Königlich Preußen“ |
| 14:30 Uhr | Falko Neininger, Brandenburgisches Landeshauptarchiv
„Urkunde über die Verpfändung des Klosters Heiligengrabe durch Kurfürst Joachim II. an Curt von Rohr auf Lebenszeit für 5.000 Gulden, 18. Mai 1546“ |
| 15:15 Uhr | Diskussion der Kurzvorträge am Objekt in der Ausstellung |

Pressekontakt

Dr. Antje Frank | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH/
Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte | Tel: 0331 62085-49 | a.frank@gesellschaft-kultur-geschichte.de